



Angela Firmhofer

# Pioniere des Wandels und städtische Kulturen der Nachhaltigkeit

Beispiele für zivilgesellschaftliche Transformation  
in München, Barcelona und Kopenhagen

 oekom

Angela Firmhofer  
**Pioniere des Wandels und städtische  
Kulturen der Nachhaltigkeit**  
Beispiele für zivilgesellschaftliche Transformation  
in München, Barcelona und Kopenhagen  
ISBN 978-3-96238-036-6  
362 Seiten, 16,5 x 23,5 cm, 34,95 Euro  
oekom verlag, München 2018  
©oekom verlag 2018  
[www.oekom.de](http://www.oekom.de)

# Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis .....	5
Tabellenverzeichnis .....	5
Abkürzungsverzeichnis .....	6
1 Persönliches Vorwort: Von der Dystopie zur Utopie .....	7
2 Zusammenfassender Überblick meiner Forschungsarbeit .....	9
2.1 Perspektive Europa – Drei europäische Städte .....	10
2.2 Perspektive Stadt & (Zivilgesellschaftliche) städtische Akteur/innen.....	11
2.3 Kurzer Überblick zur Eingrenzung des Forschungsfelds und zur Methodik.....	15
2.4 Forschungsfragen.....	16
3 Gesellschaftliche und wissenschaftliche Einbettung der Forschung .....	19
3.1 Globale Perspektive der gesellschaftlichen Relevanz.....	19
3.2 Wissenschaftliche Einbettung .....	25
3.2.1 Interdisziplinarität und die selbstreflexive Forscherin .....	26
3.2.2 Wissenschaftliche Relevanz .....	27
3.2.3 Der blinde Fleck der Nachhaltigkeits-Forschung: Kultur .....	28
3.2.3.1 Was kann nun die Europäische Ethnologie im Feld der Nachhaltigkeitsforschung leisten?.....	29
3.2.3.2 Relevante Kulturkonzepte für eine Theoretisierung von Kultur(en) der Nachhaltigkeit .....	30
3.2.3.3 Eigene kulturgeschichtliche Überlegungen.....	32
3.2.3.4 Relevante Kulturkonzepte für eine Theoretisierung von Pionier/innen des Wandels.....	34
3.2.3.5 Relevante Kulturkonzepte und Ansätze für eine Analyse von Bedingungen von und für Pionier/innen des Wandels und Kultur(en) der Nachhaltigkeit sowie für Empfehlungen für die Praxis .....	37
3.2.4 Inner- und interdisziplinärer Forschungsstand .....	44
3.2.4.1 Kulturanthropologie IN der Stadt – Transformationspotentiale im urbanen Umfeld .....	44
3.2.4.2 Interdisziplinäre Wissenschaftsfelder der Nachhaltigkeit und Kultur der Nachhaltigkeit .....	48
3.2.4.3 Volkskundlich / Europäisch-ethnologische Forschungen und Ansätze zu Nachhaltigkeit bzw. zu Natur und Mensch .....	85
4 Forschungsfelder, empirische und analytische Herangehensweise .....	97

4.1	Multilokale Perspektive .....	97
4.2	Die drei europäischen Städte als Kontexte .....	99
4.2.1	Ein knapper einführender Überblick zur „Nachhaltigkeit“ in den drei Städten.....	99
4.2.2	München .....	101
4.2.3	Barcelona .....	105
4.2.4	Kopenhagen .....	109
4.3	Methodentriangulation und Bestimmung des Forschungssamples .....	112
4.3.1	Empirische Methoden und das Forschungssample .....	112
4.3.1.1	Methodischer Überbau .....	112
4.3.1.2	Kontext Stadt: Methodentriangulation .....	121
4.3.1.3	Auswahlverfahren, Feldeingrenzung und Feldzugang – Anlehnung an das theoretische Sample der Grounded Theory Methodology .....	122
4.3.1.4	Methodentriangulation zur Erforschung der Pionier/innen .....	128
4.3.1.5	Das Feld und ich – Einige Reflexionen .....	130
4.3.1.6	Feldrückzug .....	135
4.3.1.7	Zusammenfassende Übersicht der empirischen Materialgrundlage meiner Forschung.....	135
4.3.2	Datenaufbereitung, Auswertungs- und Analysemethoden .....	137
4.3.2.1	Transkription und Datenaufbereitung .....	137
4.3.2.2	Auswertung mit MAXQDA .....	138
4.3.2.3	Analysemethoden .....	141
5	Analyse.....	145
5.1	Dichte Personenbeschreibung und thematische Analyse.....	145
5.1.1	Die Akteur/innen – Eine dichte Personenbeschreibung.....	145
5.1.1.1	Die Münchner .....	147
5.1.1.2	Die Barcelonesen .....	153
5.1.1.3	Die Kopenhagener.....	162
5.1.1.4	Zusammenfassung der Foki entsprechend der Personen und Organisationen...	170
5.1.2	Themenkapitel .....	171
5.1.2.1	Aktuelle Herausforderungen und Chancen zur Nachhaltigkeit in den drei Städten .....	171
5.1.2.2	Analyse zu den Pionier/innen des Wandels und Kulturen der Nachhaltigkeit ....	211
5.2	Zusammenfassung der Analyseergebnisse .....	235
5.2.1	Zeichnen sich diese Akteur/innen durch besondere Eigenschaften aus und lassen sie sich demnach als „Pionier/innen des Wandels“ charakterisieren? .....	235
5.2.2	Welche Konzepte für nachhaltige Städte finden in den drei Städten Verwendung? .....	239

5.2.3	Lässt sich zusammenfassend ein Konzept für (eine) Kultur(en) der Nachhaltigkeit erarbeiten? .....	243
5.2.4	Welche Konditionen dieser Akteur/innen (Pionier/innen des Wandels?) bzw. Konditionen für solche Akteur/innen (Pionier/innen des Wandels?) lassen sich in den Städten erkennen? Welcher Bedingungen für Kulturen der Nachhaltigkeit bedarf es? .....	248
6	Ergebnisdiskussion und Anschlussforschungen .....	249
6.1	Ergebnisdiskussion .....	249
6.1.1	Handelt es sich bei diesen Akteur/innen um „Pionier/innen des Wandels“ und wenn ja, was zeichnet sie aus? .....	249
6.1.1.1	Bourdieu's Kapitalsorten und die Pionier/innen des Wandels.....	250
6.1.1.2	Bourdieu's Habitus-Konzept übersetzt in einen utopischen Habitus der Genügsamkeit – Ein Versuch.....	251
6.1.2	Was können wir über nachhaltige Stadtentwicklung aus den drei Städten lernen?.....	251
6.1.3	Was zeichnet das aus meiner Forschung abgeleitete Konzept von Kultur(en) der Nachhaltigkeit aus? Wie ist es gesamtgesellschaftlich zu deuten?.....	254
6.1.4	Welchen Bedingungen sehen sich die Pionier/innen des Wandels ausgesetzt? .....	257
6.1.5	Welcher Bedingungen für Kulturen der Nachhaltigkeit bedarf es? .....	259
6.1.5.1	Ein Blick auf meine Forschungsergebnisse mit der foucaultschen Brille.....	260
6.1.5.2	Ein Blick auf meine Forschungsergebnisse mit der bourdieuschen Brille .....	261
6.2	Ausblick und Perspektiven für Anschlussforschungen .....	262
7	Persönliches Schlusswort: Für eine Kultur der .....	265
	Danksagung .....	267
	Literaturverzeichnis .....	269
	Anhang.....	297
	Anhang 1: Anonymisierte Auflistung aller geführten Interviews.....	298
	Anhang 2: Auflistung der besuchten Veranstaltungen und Tagungen .....	300
	Anhang 3: Meine Perspektive auf die drei Städte .....	302
	Anhang 4: Feldtagebuchnotiz: Überlegung vom 16.12.2014 (Kopenhagen): Kultur der Nachhaltigkeit = Kulturelle Diversität und Biodiversität.....	305
	Anhang 5: Themenkomplexe.....	308